dietrich bonhoeffer gymnasium

# Schulnachrichten

2. Ausgabe ■ Schuljahr 2013/14 ■ Dezember 2013

## Brief der Schulleitung

Filderstadt, den 9. Dezember 2013

Liebe Eltern,

in knapp zwei Wochen stehen die Weihnachtsferien vor der Tür, daher hier wieder – wie Sie es gewohnt sind – Informationen und Hinweise aus der Schule.

### Ereignisse, Unternehmungen und Veranstaltungen der letzten Wochen

Die vergangenen Wochen waren wieder von vielerlei besonderen Ereignissen und Unternehmungen geprägt, über die ich hier informieren will.
So waren Schülerinnen und Schüler des dbg wieder in unserer amerikanischen Partnerschule, der Glenbrook-Highschool bei Chicago, für zweieinhalb Wochen zu Gast und erlebten dort eine großartige Zeit, wie die vielen begeisterten Berichte in dem eingerichteten Blog im Internet eindrucksvoll belegen. Im Juni 2014 steht der Gegenbesuch an und wir hoffen, unseren Gästen aus den USA ebenfalls unvergessliche Tage bieten zu können.
Zur selben Zeit erlebten unsere Zwölftklässler drei großartige Studienfahrten nach Berlin, Krakau und in die Toskana, die mit vielen besonderen Erlebnissen am jeweiligen Ziel und mit der jeweiligen Gruppe verbunden waren.
Und in den letzten Tagen waren auch wieder unsere Freunde aus St. Nazaire in Frankreich bei uns zu Gast und erlebten einen interessanten und ereignisreichen Aufenthalt hier in Filderstadt mit vielerlei Unternehmungen und Ausflügen. Wieder kam es zu guten und gelungenen Begegnungen, und die Rückmeldungen von den beteiligten Eltern, Schülerinnen und Schülern und Lehrern waren ausgesprochen positiv. Der Gegenbesuch in Frankreich ist für Mitte Mai vorgesehen.
Ein herzlicher Dank an alle, die diese beiden Austausche und die Studienfahrten möglich gemacht und begleitet haben, besonders an die beteiligten Kolleginnen und Kollegen und Schülerinnen und Schüler, die so toll mitgemacht haben, aber natürlich auch an die beteiligten Eltern, die für unsere französischen Gäste ausgezeichnete Gastgeber waren!
Ein weiteres Highlight in den letzten Wochen waren wieder die großartigen Aufführungen der Mittelstufen-Theater-AG mit ihrem schwungvollen und witzigen Stück „Leben sie noch oder erben wir schon?", bei denen eine Vielzahl von Akteurinnen und Akteuren ganz großartige schauspielerische Leistungen zeigten und immer wieder Grund boten, herzhaft zu schmunzeln und auch oft lauthals zu lachen, je nachdem worauf das Kriminalstück in bester britischer Miss-Marple-Tradition (freilich mit bayrischem Lokalhintergrund) mit seinem schwarzen Humor abzielte; und dies alles vor einem genial gestalteten Bühnenbild. Toll, dass beide Aufführungen vor randvollem Haus stattfanden und das Publikum begeistert dabei war. Glückwunsch für diese gelungene Inszenierung!
Und zahlreiche weitere Unternehmungen unserer Schule in den letzten Wochen und Tagen seien hier noch genannt: So waren die

Fünftklässler wieder gemeinsam auf dem Planetenweg und Zehntklässler beim Radiosinfonieorchester in Stuttgart, es fand eine Buchausstellung von Sechstklässlern statt ebenso wie ein Architektenwettbewerb bei Neuntklässlern, die Zwölfer waren zu einer historischen Exkursion in Nürnberg, der Erfinderclub erlebte ein Methodentraining für Kreativitätstechniken der Baden-Württemberg-Stiftung, die Sozial-AG organisierte erneut engagierte Spenden- und Verkaufsaktionen, an der Pestalozzischule fand ein Spieletag mit Unterstützung von Jugendbegleitern des dbg ebenso statt wie gemeinsames Backen, bei einem großen Projekt der Jahnschule waren wieder Schülerinnen und Schüler des dbg beteiligt, Oberstufenschüler vertraten das dbg beim Lehrerkongress des Verbandes der chemischen Industrie in der Filharmonie. Und wiederum sind Schülerinnen und Schüler des dbg auch bei vielerlei Wettbewerben erfolgreich, so waren etwa unsere Handballer im Kreisfinale von „Jugend trainiert für Olympia" und Oberstufenschüler werden an der Internationalen Chemie-Olympiade und der Physik-Olympiade 2014 teilnehmen, es fand wieder ein Besuch der Motek in der Landesmesse statt und neben vielen Theaterbesuchen eine Kooperation mit der Württembergischen Landesbühne in Esslingen… Ein lebendiges Schulleben also, über das Sie sich in diesen Schulnachrichten, aber auch im Internet intensiv informieren können – schauen Sie einfach einmal auf unsere Homepage. Dort ist seit Neuestem übrigens auch ein Video von unserem „Flashmob" eingestellt, der unser schulinternes Jubiläumfest „Wir feiern uns selbst" am 27. September so großartig abschloss.

## Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage für Eltern, Lehrer und Schüler

Besonders beeindruckend hat sich in den letzten Wochen das Thema „Schule ohne Rassismus" am dbg entwickelt: Nach der Verleihung des Titels an unsere Schule am 11. November hat sich eine große Arbeitsgruppe mit Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrerinnen und Lehrern gebildet. Diese will sich auf vielen Feldern innerhalb und außerhalb der Schule im Sinne dieser Selbstverpflichtung betätigen und hat bereits jetzt vielerlei Aktionen angestoßen – wer sich noch beteiligen möchte, kann sich gerne bei der Schule melden.

Ein Schwerpunkt liegt dabei erwartungsgemäß auf dem Thema Asylbewerberheim. Es fanden bereits mehrere herzliche Begrüßungen der immer wieder neu hinzukommenden Flüchtlinge durch Schülerinnen und Schüler des dbg mit Geschenkkörben statt, erste Sprachkurse durch Schüler sind geplant, Lexika und Wörterbücher wurden finanziert und übergeben und ein intensiver Dialog mit den Verantwortlichen des Flüchtlingsheims, besonders mit Frau Lippmann, der zuständigen Sozialarbeiterin der Arbeiterwohlfahrt, hat bereits vor Längerem begonnen.

Hierzu sind mir zwei Hinweise besonders wichtig: Zum einen können die Flüchtlinge vielerlei gezielte Sachspenden gebrauchen und sind für Unterstützungen aller Art dankbar (weiter unten sind Informationen angeführt).

Zum anderen möchte ich jetzt schon auf einen Informations- und Gesprächsabend mit Frau Lippmann hinweisen, der am 28. Januar um 18.30 Uhr geplant ist. Alle Interessierten sind ganz herzlich eingeladen, nähere Informationen folgen noch.

Zwei weitere Schwerpunkte werden das Thema „Asylpolitik" und die Kooperation mit der Pestalozzischule sein. Auch hier können Sie alles Interessante und Wichtige neuerdings auf unserer Homepage finden.

## Schulversuch NwT in der Kursstufe

Eine bedeutsame Neuerung haben wir uns für das kommende Schuljahr vorgenommen und werden wir nach Beschluss der Schulkonferenz im Januar nun in die Wege leiten: den Schulversuch „NwT in der Kursstufe". Da wir als Schule alle notwendigen Voraussetzungen erfüllen, hoffen wir sehr, dass der Schulversuch durch den Schulträger und das Kultusministerium genehmigt werden wird. Das Konzept würde es ermöglichen, das Kernfach NwT, das ja bislang mit der Klasse 10 endet, dann auch zweistündig in der Kursstufe anbieten zu können. Dies würde ausgezeichnet zum MINT-Schwerpunkt unserer Schule passen und dazu beitragen, unser

Schulprogramm weiter zu profilieren. Die Anträge und Konzepte sind formuliert und ausgearbeitet, im Frühjahr 2014 wird sich dann zeigen, ob wir damit Erfolg haben werden.

### Hinweise und kommende Veranstaltungen

Zum Schluss möchte ich Sie wieder auf mehrere wichtige Punkte hinweisen:
Die angespannte Situation besonders bei den Bussen von und nach Wolfschlugen hat sich inzwischen wieder ein wenig beruhigt. Zwischen der SSB und dem Elternbeirat und der Schule findet ein intensiver Austausch statt und Verbesserungen sind fest zugesagt.
Ich will auch wieder ausdrücklich auf die Hilfsangebote unserer Schule, besonders auch durch unseren Förderverein und unsere Hilfsnetze, hinweisen. Bei Schwierigkeiten aller Art können Sie unsere Angebote nutzen, seien dies Lernschwierigkeiten, persönliche Probleme, Schwierigkeiten in der Klasse oder finanzielle Notsituationen, besonders bei Kosten durch Schulveranstaltungen. Wenden Sie sich bitte in solchen Fällen gerne vertrauensvoll an die Schulleitung oder die anderen zuständigen Personen. Und auch hier verweise ich wieder auf unsere Homepage („Wir über uns / Hilfe" bzw. „Förderverein").
Schließlich will ich mich an dieser Stelle wieder ganz herzlich bei Ihnen für die gelungene und konstruktive Zusammenarbeit bedanken.
Ganz besonders will ich dies auch wieder beim Förderverein tun, der unsere Schule großartig unterstützt, gerade in den letzten Wochen durch Bewirtungen bei Elternabenden, Theaterabenden und anderen Veranstaltungen, durch finanzielle und logistische Unterstützung aller Art, so auch am vergangenen Freitag durch das tolle Nikolausgeschenk für die Naturwissenschaften. Vielen Dank!
Und mein herzlicher Dank gilt wieder den Mensaeltern, die uns – Schülerinnen und Schüler wie Lehrerinnen und Lehrer – Woche für Woche bestens versorgen und der Schule damit einen ausgezeichneten und treuen Dienst erweisen.
Ihnen allen herzlichen Dank dafür!
Mensa wie Förderverein sind über weitere Unterstützer und Helfer froh! Besonders die Mensa könnte gut noch helfende Hände in der Küche gebrauchen. Wer sich also angesprochen fühlt, ist ganz herzlich willkommen!
In dieser Woche wird wieder die traditionelle Adventsmusik der fünften Klassen stattfinden, in der kommenden Woche werden wir die Ferien wieder mit unserer Weihnachtsfeier am letzten Schultag einläuten. Und die Zehntklässler können sich schon jetzt auf die Zeit nach den Ferien freuen, sie werden dann zum ersten Mal als gesamter Jahrgang an der künftig regelmäßig stattfindenden Berlinfahrt teilnehmen.
Doch zunächst einmal werden wir alle die Ferien genießen!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete und besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr 2014!

Mit herzlichen Grüßen

Peter Bizer
Schulleiter

## Informationen der Schulleitung

### Stundenplan

Ab Montag, 03.02.2014, tritt der Stundenplan für das II. Halbjahr in Kraft. Die in der Kontingentstundentafel ausgewiesenen einstündigen Fächer werden bei uns halbjährlich zweistündig unterrichtet. Bitte entnehmen Sie auf der Homepage unter der Rubrik „Aktuelles – Stundenpläne – Hinweise zu einzelnen Klassen", welche Klassen mit welchen Fächern davon betroffen sind, eventuell auch die Hinweise zum Nachmittagsunterricht. Der neue Stundenplan wird rechtzeitig im Januar bekannt gegeben werden.

### Abitur 2014

Das schriftliche Abitur 2014 findet in der Zeit vom12.03. bis 20.03. statt. Gleich anschließend beginnt der Korrekturzeitraum bis Mitte Mai. Ende Mai findet am dbg das mündliche Abitur statt. Wegen des

aufwändigen Korrekturverfahrens der schriftlichen Arbeiten in Baden-Württemberg und der Bildung von Prüfungskommissionen beim mündlichen Abitur lässt sich leider in diesem Zeitraum ein gewisser Stundenausfall nicht vermeiden. Haben Sie dafür bitte Verständnis.

**Termine**
Auf die folgenden Termine möchte die Schulleitung extra hinweisen.

**ROS-Eltern-/Schülerinformationsabend für die Klassen 10: Montag, 17.02.2014, 19.30 Uhr (Aula des dbg)**

**Profilwahlelternabend der Klassen 7: Dienstag, 18.02.2014, 19.30 Uhr (Aula des dbg)**

**Informationsabend für Eltern der Grundschüler Klasse 4: Dienstag, 18.03.2014**

**Tag der offenen Tür für Grundschüler und Eltern der Klasse 4: Donnerstag, 20.03.2014**

*(Sm)*

# Wir über uns

## Arbeitsgruppe „SOR – SMC – FELS: dbg"

SCHULE OHNE RASSISMUS
SCHULE MIT COURAGE

Diese Auszeichnung, die uns am Mo., 11.11.2013 verliehen wurde, ist für uns Anspruch und Auftrag zugleich. Um sie mit Leben zu füllen, hat sich eine Arbeitsgruppe „SOR – SMC – FELS: dbg" konstituiert. Was verbirgt sich hinter dieser etwas sperrigen Buchstabenkombination?

Sie steht für: **S**chule **o**hne **R**assismus – **S**chule **m**it **C**ourage **f**ür **E**ltern, **L**ehrer und **S**chüler: **D**ietrich-**B**onhoeffer-**G**ymnasium.

Die Arbeitsgruppe teilt sich noch einmal auf in fünf Untergruppen:

- Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage
- Asylbewerberheim
- Asylpolitik
- Kooperation Pestalozzischule
- Kooperation/Öffentlichkeitsarbeit

Selbstverständlich gibt es zahlreiche Querschnittsaufgaben, die nur in Kooperation der verschiedenen Teilgruppen bearbeitet werden können. Die hierfür notwendige Abstimmungsarbeit wird von einer Koordinationsgruppe geleistet, die auch zu einem einmal pro Jahr stattfindenden Treffen der verschiedenen Untergruppen einladen wird.
Wir werden regelmäßig in den Schulnachrichten, der Lokalpresse, im Amtsblatt und auf unserer Website über unsere vielfältigen und engagierten Aktivitäten berichten.

*(Ru)*

## Neue Nachbarn

### Gespräch mit Iris Lippmann, der für das Asylbewerberheim zuständigen Sozialarbeiterin

Am Donnerstag, dem 14. November 2013, fand ein erstes Treffen einiger Vertreter der Eltern-Lehrer-Schüler-Arbeitsgruppe (E-L-S) mit Frau Lippmann, der zuständigen Sozialarbeiterin und Ansprechpartnerin für die neuen Nachbarn des dbg, statt. Anwesend war neben Frau Lippmann Herr Bizer, der zusammen mit Herrn Appel die Öffentlichkeitsarbeit des Arbeitskreises in die Hand nehmen wird, außerdem von der Untergruppe mit Schwerpunkt Kontaktaufnahme Frau Leser und Frau Böhler (zwei Mütter von Schülern der sechsten und achten Klasse) sowie Frau Brielmaier und Felicitas Doll, eine Schülerin der Kl. 11.
Im Gespräch stellte Frau Lippmann, die außer unseren neuen Nachbarn noch weitere Wohnheime im Landkreis betreut, kurz sich und ihre Arbeit vor. Zudem bot sich bei diesem ersten Kontakt die Möglichkeit, erste praktische Fragen an sie zu richten; hauptsächlich ging es aber um allgemeine Informationen

(beispielsweise zur geplanten endgültigen Anzahl der Heimbewohner, zu Verhältnissen vergleichbarer Heime und rechtlichen Sachverhalten) sowie um den Umgang mit den Neuankömmlingen und mögliche Aktionen, die im Vorfeld bereits von Mitgliedern der E-L-S-Arbeitsgruppe vorgeschlagen und angedacht worden waren. Außerdem wurde noch einmal festgelegt, dass die enge Absprache mit Frau Lippmann und dem zuständigen Arbeitskreis, der sich (so ist vorgesehen) noch auf stadt-und landkreisverwaltender Ebene bilden wird, unabdingbar sein wird. Frau Lippmann bekundete in dieser Hinsicht ihre volle Zustimmung und zeigte sich sehr offen und geneigt, gemeinsame Aktionen und auch Veranstaltungen wie einen Infoabend (28.01.2014, Einladung folgt) tatkräftig zu unterstützen.
Den beiden beteiligten Parteien, Schule und Sozialarbeit, bot sich im Zuge des Gespräches eine Möglichkeit zum ersten Kennenlernen und es bestätigte uns in jeder Hinsicht den zuversichtlichen Blick nach vorn. Wir freuen uns auf eine angenehme, vertrauensvolle und effektive Zusammenarbeit.

*(F. Doll, Kl. 11)*

## Beitrag von Iris Lippmann, Sozialarbeiterin

Im November sind die ersten 30 Flüchtlinge in die Seestraße 48 eingezogen. Es sind überwiegend junge Männer aus Syrien, Algerien, dem Iran und Irak. Sie wohnen in Vier-Bett-Zimmern mit eigenem Bett und einer kleinen Kochnische. Die Beratung und Betreuung der Flüchtlinge haben meine Kollegin Sonja Sambeth-Weber und ich (Iris Lippmann) von der AWO Esslingen übernommen. Wir bieten zurzeit 2x wöchentlich Sprechstunden vor Ort an. Im Moment geht es vor allem darum, erste Orientierungshilfen zu geben. Parallel dazu bauen wir ein Netzwerk von Helfern auf, die die Flüchtlinge in ihrem Alltag unterstützen. In diesem Zusammenhang möchten wir uns auch ganz herzlich bei den Schülern, Lehrern und dem Schulleiter des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums, Herrn Bizer, für ihr Engagement bedanken. Damit setzen sie ein ermutigendes Zeichen der solidarischen Unterstützung der Flüchtlinge in der Nachbarschaft. Vielen Dank dafür.

**Alle Interessierten laden wir am 28.01.2014 um 18.30 Uhr in das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium zu einem Informationsabend ein.**

*S. Sambeth-Weber und I. Lippmann (AWO Esslingen)*

## Kleidung und Schuhe für junge Männer gesucht!

Auf konkrete Anfrage der Bewohner des Asylbewerberheims suchen wir gebrauchte, sehr gut erhaltene Kleidung für junge Männer (Jacken, Mäntel, Sportkleidung, Hosen, Pullover, Handschuhe und Mützen) in den Größen S, M, L und XL sowie Winterschuhe und Sportschuhe in den Größen 41-45. Wer etwas anbieten kann, möge sich bitte mit Frau Weigand von der Gruppe „Asylbewerberheim" in Verbindung setzen, die die Koordination der Sachspenden leitet: Tel. 07158/932928. Vielen Dank!

*(Br)*

## Hilfe für Asylbewerber – Verkauf von Bonhoeffer-Kalendern

Aus dem Erlös der Bonhoeffer-Kalender 2014 unterstützen wir unsere neuen Nachbarn im Asylbewerberheim. Wir haben bereits Lebensmittel gespendet und Wörterbücher gekauft. In Absprache mit der Sozialarbeiterin Frau Lippmann werden wir weiterhin unterstützend tätig werden, je nach Bedarf. Wer die Arbeit finanziell unterstützen möchte, kann gerne noch, z.B. für Weihnachten, einen

Bonhoeffer-Kalender erwerben. Sie erhalten den Tisch- oder Wandkalender im Sekretariat zum Preis von je 3,00 €; der Ertrag geht vollständig in die Hilfe für das Asylbewerberheim.

*(Br)*

## Weihnachtsgeschenk vom dbg

Sie suchen noch ein persönliches Geschenk für Ihre Verwandten oder Bekannten? Dann nehmen Sie doch unsere **Festschrift**, die **zum 10-jährigen Bestehen des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums** erschienen ist! Sie bietet einen bunten Einblick in unser Schulleben und unsere zahlreichen Aktivitäten, enthält viele Schülerbilder und gibt einen Rückblick, wie alles mit dem Neuen Gymnasium in Sielmingen begann und was daraus wurde… Zum Preis von 5,00 € können Sie die Festschrift im Sekretariat erwerben.

## Neue Schwerpunkte am dbg

Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums des dbg im vergangenen Schuljahr hat sich das Kollegium intensiv Gedanken darüber gemacht, wie die gute Arbeit an unserer Schule weitergeführt werden kann. Im Laufe der vergangenen Jahre sind einige Projekte und Haltungen entstanden, die sich gewissermaßen „organisch" aus der täglichen Arbeit entwickelt haben: Hier sind die zahlreichen sozialen Projekte zu nennen wie etwa das Sozialprojekt in Klasse 9, aber auch die Einrichtung von Klassenpaten, Kooperationsformen mit anderen Schulen und Schularten bis hin zu Schulen für Schüler mit Behinderungen. Ferner wird am dbg viel für den Erwerb sozialer Kompetenzen getan, auch im Rahmen des Kernunterrichtes wie beispielsweise beim „Kooperativen Lernen" nach Norm und Cathy Green. Diesen Ansätzen wollen wir am dbg durch die Einrichtung eines sogenannten sozialen Schwerpunktes gerecht werden, den wir durch Teilnahme am Präventions-Projekt „stark.stärker.WIR" des Landes Baden-Württemberg weiter ausbauen wollen.

Unsere zweite „Schiene" wird der Schwerpunkt MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) auf der Basis einer Weiterentwicklung des bereits umgesetzten NwT-Konzeptes sein. Wir haben uns erfolgreich um das Gütesiegel „MINT-freundliche Schule" beworben und dürfen die entsprechenden Kurse und Inhalte ab dem kommenden Schuljahr umsetzen.

Unser dritter Schwerpunkt wird wie in der Vergangenheit der musische Bereich sein, den wir in Fortführung unserer Austausch-Tradition um eine interkulturelle Komponente bereichern werden.

In den Konferenzen des neuen Schuljahres haben wir die nötigen Schritte eingeleitet, um die Curricula der Fächer an die neuen Schwerpunkte anzupassen. Die erreichte Zertifizierung in den Bereichen MINT und „Soziales" zeigt deutlich, wie intensiv es dem Kollegium darum geht, nachhaltige und qualifizierte Entwicklung am dbg einzuleiten. Wir beteiligen uns an diesen Entwicklungen, um dem dbg zukunftsfähige Chancen zur weiteren Entwicklung zu geben. Wir werden bis zum Ende dieses Übergangsjahres alle Änderungen durch die schulischen Gremien beschlossen haben und im kommenden Schuljahr praktisch umsetzen können.

*(Ku)*

## NwT in der Kursstufe

MINT FREUNDLICHE SCHULE

Das Fach NwT (Naturwissenschaft und Technik) hat sich landesweit als Profilfach im naturwissenschaftlichen Bereich etabliert und wird an jedem Gymnasium in Baden-Württemberg als 4-stündiges Kernfach in den Jahrgangsstufen 8 bis 10 verbindlich angeboten, so auch am dbg.
In Verbindung mit unserem Zertifikat „MINT-freundliche Schule" und als Bestandteil des Angebots in unserem neuen Schulschwerpunkt MINT unternehmen wir derzeit intensive

Anstrengungen, um uns über das Regierungspräsidium Stuttgart für einen Schulversuch zu bewerben, der die Möglichkeit eröffnet, den NwT-Unterricht in der Kursstufe fortzusetzen.
Die schulischen Gremien NwT-Fachschaft, GLK und Schulkonferenz haben dieses Anliegen bereits ohne eine einzige Gegenstimme unterstützt und auch der Schulträger, die Stadt Filderstadt, hat signalisiert, dass er unsere Bestrebungen, uns im Bereich der Naturwissenschaften und der Technik zu profilieren, wohlwollend zur Kenntnis nimmt und wir auf seine Unterstützung zählen können.

Was bedeuten diese Überlegungen jetzt aber für unsere Schule und ihre Schülerinnen und Schüler?
Sollten wir mit unserer Bewerbung Erfolg haben, könnten wir bereits ab dem kommenden Schuljahr das Fach NwT als 2-stündiges Fach aus dem Wahlpflichtbereich in der Kursstufe anbieten. Schülerinnen und Schüler, die bereits in der Mittelstufe NwT-Unterricht hatten, könnten in der Kursstufe NwT dann als eine von zwei verbindlich vorgeschriebenen Naturwissenschaften belegen (sie wählen also aus Biologie, Chemie, NwT und Physik).
Schwerpunkt des neuen Kursstufenfachs wird das Thema Technik sein. Derzeit arbeiten wir an unserem Schulcurriculum, das einerseits die Vorgaben des Bildungsplans erfüllen und andererseits an unsere individuelle schulische Situation angepasst werden soll. Mit Blick auf unsere Bildungspartner Festo und Balluff erscheint es daher naheliegend, dass technische Inhalte aus dem Bereich Sensorik / Mikrokontroller sowie Automatisierung bzw. Steuer- und Regelungstechnik im Mittelpunkt dieses NwT-Kurses stehen werden. Abgerundet wird das Angebot durch planerische Kompetenzen unter Zuhilfenahme einer professionellen CAD-Software und praktische handwerkliche Fertigkeiten, bspw. beim Konstruieren und Fertigen von unterschiedlichen Werkstücken.

Wir werden Sie zu gegebener Zeit über den Stand unserer Bewerbung informieren und hoffen, unseren Schülerinnen und Schülern schon bald dieses attraktive Unterrichts-angebot machen zu können.

*(Le)*

## Neue Handyregelung

Seit Mo., 25.11.2013 gilt an unserer Schule eine neue Handyregelung, die im vergangenen Schuljahr von der GLK und der Schulkonferenz beschlossen wurde. Alle Schülerinnen und Schüler wurden hierüber entsprechend informiert, in diesem Zuge wurde die Regelung auch in den Klassenzimmern ausgehängt. Die Handyregelung ist Teil unserer Hausordnung, die jederzeit auf unserer Website unter „Wir über uns >> Service" einsehbar ist. Dort findet sich auch ein separates Dokument zur Handyregelung, das nähere Erläuterungen enthält, verfasst in Form häufig gestellter Fragen (FAQ) zur Handynutzung in der Schule.

Wir bitten alle Schülerinnen und Schüler um Beachtung der Regelung.

*(Bz)*

## SMV

Die SMV ist ins laufende Schuljahr mit zum Teil neuen SchülersprecherInnen und VerbindungslehrerInnen gestartet. Die SMV-Arbeitstage im Oktober waren gedanklich recht produktiv – nun sollten den Ideen entsprechende Taten folgen. Das ist bei manchen der entstandenen Arbeitsgruppen auch schon geschehen: So hat eine Gruppe bereits ein Treffen mit Vertretern der Pestalozzischule organisiert, bei dem einige

Ideen für eine Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem dbg entwickelt wurden; auf beiden Seiten waren hier Schüler, Lehrer und die Schulleitung beteiligt. Ebenso sind wir inzwischen nicht nur eine „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage", sondern es ist auf Initiative der Politikgruppe der SMV auch eine Eltern-Schüler-Lehrer-Gruppe entstanden, die sich der Asylthematik und der Umsetzung unseres neuen Titels (SOR-SMC) annimmt. Auch sind bereits einige Schritte in Richtung eines Konzeptes für die Mini-SMV (eine Vertretung der Unterstufe) gemacht worden. Es wird nun spannend sein zu sehen, welche Ideen im weiteren Verlauf des Schuljahrs auch noch umgesetzt werden. Auf jeden Fall hat das Schuljahr für die SMV gut begonnen, was motiviert und zur Hoffnung Anlass gibt, dass noch einiges initiiert bzw. durchgeführt wird.

*(Hf)*

## Bildungspartnerschaft

### Französische Austauschschüler bei…

FESTO

Über eine besondere Form der Kooperation haben wir uns in den vergangenen Tagen sehr gefreut. Am Dienstag, 03. Dezember besuchten unsere französischen Austauschschülerinnen und -schüler gemeinsam mit ihren Begleitlehrern und Frau Hiller das Ausbildungszentrum unseres Bildungspartners Festo in Esslingen-Berkheim. Besonders großes Interesse zeigten sie schon im Vorfeld am System der dualen Ausbildung, das bei Festo natürlich in vorbildlicher Weise realisiert wird, bis hin zu den Möglichkeiten eines dualen Studienganges für Abiturienten. Sonja Heldt, Ausbilderin für die kaufmännischen Berufe bei Festo, führte die Gruppe durch das Gebäude und lieferte wertvolle Informationen zur Ausbildung bei Festo und auch darüber hinaus.

Wir danken Festo herzlich, dass sie unseren französischen Freunden diese Einblicke ermöglicht haben.

*(Ru)*

### Bewerbertraining für unsere 9er bei…

BALLUFF

Im kommenden Februar erhalten unsere 9er ein Bewerbertraining sowie eine Betriebsbesichtigung bei unserem Bildungspartner Balluff. Die frühe Beschäftigung mit den Themen Berufswahlprozess und Bewerbung, selbstverständlich auch im unterrichtlichen Rahmen, soll ihnen ermöglichen, sich rechtzeitig um eine Stelle für das BOGY-Praktikum in Klasse 10 zu bewerben. Nach den sehr guten Erfahrungen der beiden letzten Jahre freuen wir uns schon wieder auf die Kooperation mit Balluff!

*(Ru)*

## Förderverein

dietrich bonhoeffer gymnasium förderverein

### Nikolausaktion 2013

Die Suche nach einem passenden Nikolausgeschenk gestaltete sich recht

umfangreich. „Visualizer" war das Fachwort, vorgegeben von der Fachschaft NwT. Dank der guten Zusammenarbeit der Fachschaft NwT mit uns konnten wir rechtzeitig den Visualizer beim Nikolaus bestellen. Herzlichen Dank an Herrn Muddemann von CS Punkt, der die Bestellung für uns erledigt hat und dank seiner Beziehungen einen tollen Preis aushandeln konnte. Wir wünschen den Schülern viele spannende Unterrichtsstunden mit dem Visualizer.

## Finanzielles

Kürzlich wurde der Jahresbeitrag für das Geschäftsjahr 01.09.2013 bis 31.08.2014 eingezogen. Wir möchten uns bei unseren Mitgliedern für die finanzielle Unterstützung bedanken.

## Aktion 300

Bisher konnte das Ziel „300 Mitglieder im Förderverein" noch nicht erreicht werden. Der aktuelle Mitgliederstand beträgt 283 Familien. Wenn Sie uns dem Ziel näher bringen wollen, dann füllen Sie einfach einen Mitgliedsantrag aus (gibt es auf der Homepage des dbg unter der Rubrik Förderverein zum Herunterladen) und mailen uns diesen zu (foerderverein-dbg@gmx.de) oder lassen Sie den Antrag von Ihrem Kind in den Briefkasten des Fördervereins (vor dem Sekretariat) einwerfen. Herzlichen Dank hierfür.

## Hauptversammlung

Nach dem Rückblick auf das vergangene Geschäftsjahr gab es einen Ausblick auf die geplanten Aktivitäten im Jahr 2014. Am 29.01.2014 gibt es einen Vortrag mit dem Thema „Umgang mit Lebensmitteln bei Festen und Märkten" für interessierte Eltern des dbg und Mitglieder von Filderstädter Vereinen. Der 15.02.2014 ist der Tag der Skiausfahrt nach Reutte/Tirol. Danach folgen diverse Bewirtungsaktionen, über die wir in den Amtsblättern berichten. Hier wünschen wir uns mehr Unterstützung aus der Elternschaft. Der Kassier Jürgen Schäfer erläuterte den Kassenbestand. Anschließend erfolgte der Bericht der Kassenprüferinnen S. Leser und C. Pecha. Die Kassenführung war tadellos, so dass auf Antrag der Kassier und die Vorstandschaft entlastet wurden. Herr Bizer führte die Entlastungen durch. Frau Weber trat von dem Posten der Beisitzerin zurück (Tochter hat Abitur). Jürgen Ehrlenbach dankte ihr mit einem Blumenstrauß für den Einsatz, den sie für den FV erbracht hat. Bei den anschließenden Neuwahlen konnte keiner der offenen Posten besetzt werden. Die Vorstandschaft versucht nun, intern die Posten zu besetzen. Die Fitnessgeräte für den Pausenbereich werden im Frühjahr 2014 geliefert und montiert.

## Zum Schluss

Haben Sie Fragen, Wünsche oder Anregungen? Dann rufen Sie uns einfach an.
Ansprechpartner: Jürgen Ehrlenbach, Tel. 07158/62528, Christopher Willmann, Tel. 0711/997298 – oder Sie senden uns eine Mail an: foerderverein-dbg@gmx.de

Die Vorstandschaft wünscht auf diesem Weg allen ein geruhsames Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns bei den Klassenpflegschaftsabenden im Februar 2014.

Jürgen Ehrlenbach
1. Vorsitzender

# Rückblicke

## Schullandheim Altleiningen

Zu einem gelungenen Schullandheim gehört zuerst gutes Wetter, und das hatten wir, die drei sechsten Klassen, begleitet von drei Lehrerinnen und drei Lehrern. So waren die vielen Unternehmungen um die Burg Altleiningen, in den Wäldern und im Keltendorf von einer schönen frühherbstlichen Natur umrahmt. Mit Fußball, Basketball, Geländespielen und Klettern, Tischtennis und der Zeit für eigenes Erkunden wurde das Jugendherbergsgelände zum Erlebnisraum. Im Wald ließ uns die Förstersfrau und Waldpädagogin mit verbundenen Augen durch die Bäume führen und mit wachen Augen entdecken, was nicht in die Natur gehört: Müll, von der Zahnbürste bis zum Autoreifen. Auf einer Lichtung lud die Abenteuerpädagogin zum Slackline-Laufen ein – zum Glück sorgte der Waldboden für eine weiche Landung. Und im Keltendorf lernten wir neben der Kunst des Pfeilfiederns, dass die Kelten statt Hirschgeweihen lieber die Köpfe ihrer Feinde über den Eingang ihrer Hütten hängten, aber nicht um Alpträume zu bekommen, sondern um das Haus vor bösen Geistern zu schützen. Am letzten Abend überraschte uns eine Schülerin mit einem selbst geschriebenen und einstudierten Theaterstück, bei dem viele Schülerinnen und Schüler mitspielten und das ein großer Erfolg war. Eine schöne Schullandheimwoche!

*(Os)*

## Komponenten kombinieren schafft Kompetenzen – Besuch der Motek

Was ist Innovation? Wie entsteht Innovation? Kann man Innovation steuern? Wann ist Technik erfolgreich? Fragen von enormer Zukunftsrelevanz, insbesondere für ein ressourcenarmes Hochtechnologieland wie Deutschland. Mit ebendiesen Fragen beschäftigen sich auch 13 Schülerinnen und Schüler unseres diesjährigen Seminarkurses, der technische Aspekte der Innovation mit ökonomischen und soziologischen Fragestellungen verknüpft. Innovation live konnten die Teilnehmer beim Besuch der Automatisierungsfachmesse Motek am 08.10.2013 erleben. Unzählige Unternehmen, vom kleinen Nischenhersteller bis hin zu Firmen von Weltrang, präsentierten Spitzentechnologie vom Feinsten. Neben der Möglichkeit zum individuellen Messerundgang erhielten wir auch drei informative Standführungen – besonders freuten wir uns, dass neben dem Greiferspezialisten Schunk auch unsere beiden Bildungspartner Festo und Balluff dabei waren. Intelligente Sensorik von Balluff beeindruckte die Schülerinnen und Schüler ebenso wie die Bionikspartе von Festo. „Komponenten kombinieren schafft Kompetenzen", so charakterisierte Jörg Tertünte (Festo) im Rahmen seiner engagierten Standführung das Wesen der Innovation – treffender kann man es wohl nicht ausdrücken. Dies eröffne hervorragende berufliche Chancen für technikaffine junge Menschen, betonte er weiter, erfordere aber auch eine ebenso hervorragende Qualifikation; nur auf diese Weise könne technologische Innovation gelingen. Auch hier zeigte sich wieder, wie eng unser MINT-Schwerpunkt mit Aspekten der Berufsorientierung verbunden ist. Dass der Messebesuch darüber hinaus sicher so manchem Schüler als Inspirationsquelle für seine Seminararbeit dienen kann, lässt ihn umso lohnender erscheinen.

*(Ru)*

## Theaterbesuch der Kl. 7b

Die Klasse 7b besuchte am Freitagabend, 11.10.2013 das Theaterstück „Wie schön weiß ich bin", das derzeit von der Württembergischen Landesbühne (WLB) Esslingen, in der Studiobühne auf dem Zollberg, gespielt wird. Begleitet wurden die Schülerinnen und Schüler von Herrn Rausch und Frau Hiller. Die Exkursion machte den Schülerinnen und Schülern viel Spaß. Im Vorfeld besuchte uns eine Theaterpädagogin der WLB im Unterricht, um die Schülerinnen und Schüler sowohl auf das Theaterstück als auch auf die Lektüre vorzubereiten. Das Buch wurde nach dem Theaterstück in der Schule gelesen und im Unterricht zum Teil szenisch umgesetzt. Zudem wurde zum Buch eine Ausstellung geplant und durchgeführt, die ein voller Erfolg war.

*(Hl)*

## Erfolgreicher Physik-Olympionike

Die Freude war groß und anerkennender Beifall brandete auf, als Schulleiter Peter Bizer mit einer ganz besonderen Auszeichnung vor die Schülerinnen und Schüler des Neigungskurses Physik der Jahrgangsstufe 12 trat. Adressat der lobenden Worte war Nikola Komericki, der sich über seine ausgesprochen erfolgreiche Teilnahme an der 1. Runde der Internationalen Physik-Olympiade 2014 (IPhO) freuen durfte. Die IPhO gilt als einer der renommiertesten Wettbewerbe im Bereich der Naturwissenschaften. Jedes Jahr nehmen bundesweit etwa 700 Schülerinnen und Schüler daran teil und versuchen sich über mehrere Runden beginnend auf Landesebene bis ins Bundesfinale vorzuarbeiten und einen der begehrten Plätze im „Team Germany" zu erlangen. Nicht nur für den Physik-Laien wird bei Durchsicht der Aufgaben schnell klar, wie hoch die Anforderungen bei dieser Olympiade sind. Es gehört schon eine ganze Menge Fachwissen, Engagement und Durchhaltevermögen dazu, sich durch Inhalte zu arbeiten, die so allenfalls nur am Rande im Schulunterricht Berücksichtigung finden und mancher Universitätsklausur gut zu Gesicht stünden. Wir wünschen Nikola alles Gute für den weiteren Wettbewerb, viele gute und kreative Ideen und drücken ganz fest die Daumen, dass die Erfolgsgeschichte vielleicht schon bald weitergeschrieben werden kann und das dbg erstmals einen Teilnehmer zur 3. Runde der IPhO entsenden kann, die im Januar 2014 am Deutschen Elektronen Synchrotron (DESY) in Hamburg stattfinden wird.

*(Le)*

## Unsere Fünfer auf dem Planetenweg

Am Morgen des 15. Oktobers 2013 haben sich 107 Schülerinnen und Schüler des dbg (Kl. 5) auf den Weg zum Planetenweg in Ludwigsburg gemacht. Sie haben sich entlang der Stationen des Planetenweges über die Planeten informiert und haben dabei ihre Größen und Entfernungen einzuschätzen gelernt. Dieses Projekt setzt ein Thema des Mathematikunterrichtes (Umgang mit Größen) in ein praktisches Projekt um und hilft ihnen, einen Zugang zu Größenordnungen dieser Art

zu gewinnen. Die ganze Klassenstufe 5 hat dabei gemeinsam den gesamten Weg bewältigt und hat das ganze Sonnensystem, von der Sonne bis zum Neptun, kennen gelernt. Während einer Pause am Schloss Monrepos wurde ein Bild der Teilnehmer aufgenommen.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Begleitern Herr Dürner, Herr Herr, Herr Reißig, Herr Steiner, Frau Faßmann, Frau Schlegel, Frau Willemsen und Frau Barth.

*(Ku)*

## Jugendbegleiter 2013/14 – Kooperation mit der Pestalozzischule

*Fehlend: drei weitere Jugendbegleiter*

Seit vielen Jahren arbeiten wir mit der ans dbg angrenzenden Förderschule zusammen. Einzelne Schüler des dbg übernehmen in der Mittagspause und im Nachmittagsunterricht als Jugendbegleiter Aufgaben in der Betreuung der Schüler der Pestalozzischule. Auch im Schuljahr 2013/14 sind dort wieder Schüler des dbg in verantwortungsvolle Aufgaben eingebunden.
Die erste Gruppe ist donnerstags von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr im Einsatz. Gemeinsam mit den Förderschülern werden verschiedene Spiele und Hausaufgaben gemacht. Die zweite Gruppe von Jugendbegleitern unterstützt die Pestalozzischule bei ihren Projekten mit der Kunstschule. Die einzelnen Projekte sind *Zirkus*, *Schulhofgestaltung* und die *künstlerische Gestaltung von Räumen*. Eine dritte Gruppe betreut donnerstags in der Mittagspause von 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr Pestalozzischüler und macht mit ihnen Spiele im Gebäude und im Freien.

In den vergangenen Jahren hat sich gezeigt, dass die Hausaufgabenbetreuer immer wieder zu Vertrauenspersonen der Kinder der Pestalozzischule wurden und die Tätigkeit gleichzeitig auch eine schöne persönliche Erfahrung für unsere Gymnasiasten darstellte.

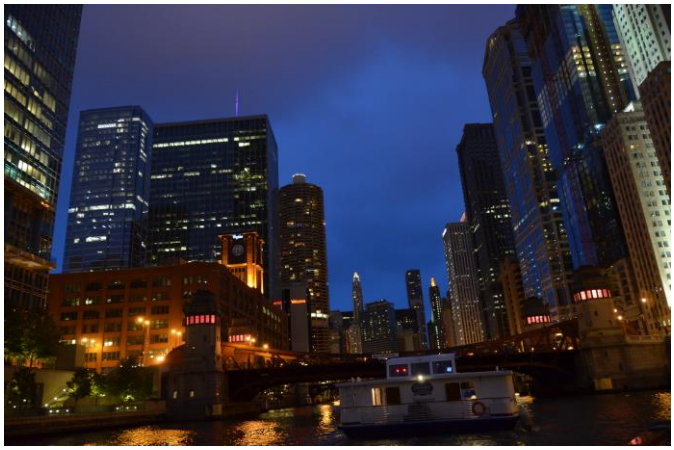
*(Hi)*

## Glenview-Filderstadt-Exchange

Am Mittwoch, den 16.10.2013 war es endlich so weit, 24 Schülerinnen und Schüler des dbg machten sich auf den Weg nach Chicago zur Partnerschule Glenbrook South. Aufgeregt und voller Erwartungen erreichten wir am Abend O'Hare, Chicagos Flughafen. Wir wurden dort herzlich von unseren Austauschpartnern empfangen. Die ersten vier Nächte wohnten wir in einem Hostel direkt in Downtown Chicago. Während dieser Tage besichtigten wir typische Wahrzeichen der Stadt, wie the

Bean, the Shedd Aquarium und den Sears Tower; nicht zu vergessen die Michigan Avenue, eine große Shoppingmeile.
Sonntags ging es dann auf in die Familien, in denen wir zwei Wochen wohnten. Wir besuchten in der darauffolgenden Zeit fast täglich die 3000 Schüler starke Highschool, in welcher wir den Unterricht teilweise frei wählen durften und neue Fächer, die es bei uns nicht gibt, testen konnten. An den Nachmittagen war immer für Programm gesorgt. Große Highlights waren das Footballgame und die Halloweenparty. Die Familien bemühten sich sehr, dass der Austausch für alle ein besonderes Erlebnis wurde. Wir hatten alle eine unvergessliche und wundervolle Zeit. Deshalb fiel der Abschied nach zweieinhalb Wochen auch umso schwerer und war sehr tränenreich.

Wir freuen uns alle schon auf den Gegenbesuch der Amerikaner im Juni nächsten Jahres und hoffen, sie werden hier eine genauso schöne Zeit verbringen.



*(A. Weinmann, Kl. 10a)*

## Berlin, Krakau, Toskana – Studienfahrten 2013

### Ballermann oder Berlin? Berlin!

„Ballermann oder Berlin" – laut einem Beitrag der Berliner Zeitung vom 24.10.2013 treibt aktuell so manchen Lokalpolitiker der Bundeshauptstadt die Sorge um, Berlin verkomme zu einer Partyhochburg jugendlicher Touristen. Wer ist dafür verantwortlich? Sicher nicht die 21 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 12, die in der Woche vor den Herbstferien gemeinsam mit Herrn Lehmann und Herrn Rau politische, historische und kulturelle Höhepunkte Berlins erleben durften. Dass es derer reichlich in der wohl einzigen Weltstadt Deutschlands gibt, blieb den Schülern nicht lange verborgen – bereits das kompakte Sightseeing durch Berlin Mitte, zu Lande und zu Wasser, vermittelte einen ersten Eindruck hiervon und ermöglichte zugleich eine grobe Orientierung. Nicht nur die Ortskenntnis stieg von Tag zu Tag, auch die Einblicke in die politischen Institutionen sowie die historischen Stätten und Wegmarken mehrten sich, wozu das abwechslungsreiche Programm seinen Beitrag leistete. Ob Bundestag, Bundesrat, Verkehrsministerium, ARD-Hauptstadtstudio, Gedenkstätte Berliner Mauer oder Gedenkstätte Hohenschönhausen – eine derartige Authentizität, wie sie die Schüler erfahren haben, kann klassischer Politik- und Geschichtsunterricht nicht vermitteln. Keiner der Teilnehmer wird wohl die bewegende Führung im Stasi-Gefängnis durch einen Zeitzeugen vergessen, der deutlich machte, was die DDR in erster Linie war: ein totalitäres Regime mit perfiden Überwachungs-methoden. Keiner der Teilnehmer wird auch das Jubiläumsprogramm „Endlich Visionen" des traditionsreichen Kabarett-Theaters Distel vergessen, in dem die Tagespolitik, aber auch gesellschaftliche Trends wie immer sehr

geistreich persifliert wurden. Ein Hauch von Ballermann wird manchem Teilnehmer dann aber auch noch in Erinnerung bleiben – die Brauereiführung und vor allem die anschließende Bierprobe bei Berliner Kindl. Trotzdem: Ballermann oder Berlin? Eindeutig Berlin!

*(Ru)*

## „Wir treffen uns beim Adam…"

Eine der drei diesjährigen Studienfahrten der Klassenstufe 12 führte uns – eine Gruppe von 17 Schülerinnen und Schülern und zwei Lehrern – in die schönste Stadt Polens, nach Krakau.
Fragt man einen Krakauer, wo man sich treffen sollte, um die Altstadt zu erkunden oder dann ins Café oder Restaurant zu gehen, so wird er antworten: „Beim Adam!" Auf dem RynekGlówny – dem Hauptplatz der Stadt – steht eben dieses Denkmal des polnischen Dichters Adam Mickiewicz so zentral zwischen den Tuchhallen und der Marienkirche, dass niemand es verfehlen kann.
Um die nötige Orientierung in der Stadt und wesentliche historische Informationen zu erhalten, begannen wir mit einem ersten, professionell geführten Altstadtspaziergang.
Weiter schauten wir uns im ehemals jüdischen „Kazimierz" um, besuchten den Stadtteil des ehemaligen jüdischen Ghettos „Podgórze" und die Überreste des Lagers Plaszów. Dabei führten uns die mit Referaten und Beschreibungen ausgestatteten Schülerinnen und Schüler. Eine zentrale Größe zum Verständnis der historischen Zusammenhänge bildete die Verbindung zum Kinofilm „Schindlers Liste" (Steven Spielberg, 1993). „Schindlers" Krakau, u.a. mit dem sehenswerten Erlebnismuseum der ehemaligen Emaillewarenfabrik, war daher ein wesentlicher Punkt der Studienfahrt.
Der Besuch des Konzentrationslagers Auschwitz und des Vernichtungslagers Birkenau war für alle Beteiligten bewegend und bleibt sicher lange im Gedächtnis.
Zum Ende der Woche begegneten wir Krakau (noch einmal) kulinarisch. Die auf dem Rynek – „beim Adam" – dargebotenen Köstlichkeiten, wie Golonka, Bigos, Pieroggen, Kiełbasa usw., ließen uns das Wasser im Munde zusammenlaufen.
Zurück nach Hause nahmen wir die Bahn, wobei das für viele bisher unbekannte Abenteuer „Schlafwagen" sicher noch längere Zeit für Gesprächsstoff sorgen wird.
So manch einer wird die Lust verspüren, nach Krakau zurückzukehren. Dabei ist für alle sicher – wenn noch einmal Krakau, dann immer „Treffen beim Adam!"

*(Bn, Bo)*

## Hurra, wir leben noch! – Wandern durch die Toskana

Es waren einmal 24 lustige Gesellen, die in ihrem Leben etwas Einmaliges erleben wollten. So schlossen sie sich, als die Zeit gekommen war, zu einer munteren Gruppe zusammen, um – ausgerüstet mit Rucksäcken, Wanderstiefeln und Blasenpflastern – ein Land südlich der Stadtgrenze Filderstadts zu erkunden. Schon die Hinfahrt wurde zu einem Abenteuer, was an der „musikalischen" Atmosphäre im Reisebus lag – eine Tradition, die auch auf der Rückfahrt beibehalten

wurde. Angekommen in dem Land der Pizza und des sagenhaft guten Eises mussten sich die wackeren Recken und holden Damen erst einmal im schönen Siena akklimatisieren. Schon früh am nächsten Morgen ging die Reise los: Luftlinie ungefähr 22 Kilometer. Leider wählten die, nicht auf den Umgang mit Karten und Wegen spezialisierten, Helden eine Route, die sich nicht ganz bewährte: Nach knapp 12 Stunden Wanderung, 45 Kilometern ausdauernden Laufens, vielen, vielen Blasen und einer gehörigen Portion Stolz fielen unsere Wanderer müde in ihr Bett. Sie nahmen sich vor, künftig mehr die wunderschöne Landschaft und das grandiose Wetter zu genießen, was am zweiten Tage auch funktionierte. Als dann noch ein Hotel mit Außenswimmingpool, Tennisanlage und hervorragendem Essen auf sie wartete, waren die fitten Gesellen endgültig mit der ersten Etappe versöhnt, und als sie am dritten Tag nach einer angenehmen, aber ebenfalls langen Wanderung durch die Stadttore Florenz` einmarschierten, über die Ponte Vecchio gingen und das erste Mal die Kathedrale zu ihrer Rechten sahen, blieben vielen wohl die Münder offen stehen. Am nächsten Tag wurde dann Florenz bestaunt: der Markt, die vielen Plätze, der obligatorische David, der Blick von Kathedrale und Turm, Cafés, Läden und Abertausende Eisdielen – nicht nur kulturell und kulinarisch hat Florenz sehr viel zu bieten. Viel zu schnell ging diese Studienfahrt zu Ende und die jungen Frauen und Männer fuhren zurück ins Schwabenländle. Sie haben viel zu erzählen und etwas wahrlich Tolles erlebt – und wenn sie nicht gestorben sind, dann erinnern sie sich noch heute gerne an diese phänomenale Studienfahrt!

*(M. Bossert, Kl. 12)*

## Erneut erfolgreiche Teilnahme an der Internationalen Chemie-Olympiade 2014

Die Teilnahme an weiterführenden Wettbewerben im Fach Chemie hat am dbg Tradition. Schon vor zwei Jahren platzierten sich zwei unserer Schüler unter den besten 20 baden-württembergischen Teilnehmern, im vorigen Schuljahr nahm unsere Schule mit Nico Huber – dem späteren Landessieger 2013 – äußerst erfolgreich an der IChO 2013 teil. Nun haben im laufenden Schuljahr, in dem die Abschlussrunde der IChO 2014 in Vietnam stattfindet, vier Schülerinnen und Schüler der Oberstufe – Tobias Oehler (Kl. 12), Patrick Schweizer (Kl. 11), Julian Brandes (Kl. 11) und Franziska Bopp (Kl. 11) – die Hürden der ersten Runde erfolgreich gemeistert und sind weiter dabei, wenn es darum geht, knifflige Chemieaufgaben zu lösen, die auch manchem Studenten an der chemischen Fakultät schwerfallen würden. Viel Spaß und Erfolg beim Büffeln für die nächste Runde!

Wir sind sehr stolz auf die bisherigen Preisträger und die aktuellen Teilnehmer! Die Chemie-Olympiade fügt sich nahtlos in die Bestrebungen unserer Schule ein, Schülerinnen und Schüler für die Naturwissenschaften zu begeistern und dem kürzlich erreichten Status einer MINT-freundlichen Schule gerecht zu werden.

*(Wo)*

## Auftaktveranstaltung von „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage"

„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage" – ein Titel? Ein Zertifikat? Eine

Urkunde? In erster Linie eine Haltung, die wir – die gesamte Schulgemeinschaft des dbg – unserem täglichen Schulleben zugrunde legen. Gleichwohl auch eine Auszeichnung für ein von der SMV initiiertes und einer großen Zahl unterstütztes Bestreben, die gelebte Praxis an unserer Schule auch zu dokumentieren, mithin ein Zeichen zu setzen: nach außen wie nach innen. Untrennbar verbunden damit sind der Anspruch und der Auftrag an uns selbst, diesem gesetzten Zeichen auch in Zukunft gerecht zu werden, mithin Courage zu zeigen und Verantwortung zu übernehmen. Die Verantwortung, die – um Dietrich Bonhoeffer zu zitieren – jedem Menschen in der Begegnung mit anderen Menschen auferlegt ist, betonten auch die Redebeiträge im Rahmen der Auszeichnung am 11.11.2013. Ob Schulleiter Peter Bizer, Landtagsvizepräsident Wolfgang Drexler (MdL), OB Gabriele Dönig-Poppensieker oder Claudia Sünder, Landeskoordinatorin von „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage" – alle lobten das große Engagement, das wir und ganz besonders die SMV bereits beim Thema gezeigt haben. Zugleich hoben alle Rednerinnen und Redner den Auftaktcharakter der Auszeichnungs-veranstaltung hervor und wandten sich damit an die in der Sporthalle komplett versammelte Schulgemeinschaft: Es liegt an uns, Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern (und natürlich auch Eltern), das „Siegel" mit Leben zu füllen. Dass uns dies gelingen wird, daran bestehen wohl keine Zweifel: zumindest nahmen über 600 Schülerinnen und Schüler samt Lehrerinnen und Lehrern die Botschaft begeistert auf. Ein herzlicher Dank geht an unsere SMV und die Technik-AG für die perfekte Organisation der Veranstaltung, die Band und den Chor für ihre gelungenen musikalischen Beiträge und an Wolfgang Drexler, der bei diesem Projekt die Patenschaft für unsere Schule übernommen hat.
Übrigens: Noch am selben Abend konstituierte sich eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Schülern, Eltern und Lehrern, unter anderem mit dem Ziel, Ideen und Konzepte für einen offenen, konstruktiven Umgang mit dem neuen Asylbewerberheim unweit des dbg zu entwickeln: eine „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage" eben!

*(Ru)*

## „Leben sie noch oder erben wir schon?"

Am 19. und 20. November 2013 präsentierte die Theater-AG der Mittelstufe ihre Inszenierung des Theaterstücks „Leben sie noch oder erben wir schon?" nach Barbara Peters.
Die Schauspieler waren wieder voller Elan dabei, kein Wunder also, dass zwei gelungene Abende mit jeweils einer guten Portion Humor entstanden. Egal ob männerfeindliche Emanze, mordsüchtige Fünfjährige oder betrunkener, auf Dauer-Kreditkarten-Entzug stehender Vater zweier shopping- und partysüchtiger Teenie-Töchter – die Charaktere wurden glaubwürdig dargestellt. Die Vorstellung wurde durch Bühnenbilder, die von der Klasse 9a im Rahmen des Kunstunterrichts (unter der Leitung von Frau Wörner) angefertigt worden waren, gelungen untermalt. Diese sorgten so für das richtige Flair. Die humorvollen Sprüche und Witze sowie die gelungene schauspielerische Leistung wurden vom Publikum eindeutig positiv aufgenommen und jeweils mit reichlich Gelächter und Applaus belohnt.

Wir denken, dass sich das Jahr voller Proben und viel harter Arbeit mit den Lehrern Frau Hagelstein, Frau Feuer und Herr Hoffmann gelohnt hat und danken dem Ensemble für die beiden fantastischen Abende.

*(L. Sausmikat, I. Stoll, Kl. 9a)*

## Lehrerkongress des VCI – nicht nur für Lehrer lehrreich

Da konnten die Besucher nur staunen, als einige Schüler des Neigungskurses Chemie Kl. 12 ihr experimentelles Geschick und ihr Wissen zeigten und erklärten, wie man Elefantenzahnpasta herstellt. „Nein", sagte Johannes Karwounopoulos, „gefährlich ist das nicht, aber anfassen würde ich es nicht. Nur mit Schutzhandschuhen. Bei jedem Versuch sind Schutzbrille und Labormantel Pflicht." Beeindruckend, die Nacht der Chemie am dbg im Dezember 2012 und die Leistung der Schüler und Lehrer.

Kein Wunder also, dass wir eine Einladung als Aussteller zum Lehrerkongress des Verbands der chemischen Industrie (VCI) erhalten haben. So konnten wir auch nach einem Jahr im Rahmen eines „Marktes der Möglichkeiten" zeigen, welch großartige Experimente von den Schülern durchgeführt wurden: die Begeisterung für die Chemie ist immer noch groß. Zudem hatten wir die Möglichkeit, auf persönliche Einladung des VCI-Vorstandes Dr. Pacher verschiedene Infoforen, bspw. zum Thema Energiewende und Elektromobilität, zu besuchen und eine etwas andere, durchaus auch kritische Sichtweise auf die aktuelle Energiepolitik zu bekommen – sicherlich eine Anregung für unser nächstes Projekt im Chemie-Unterricht. Wir freuen uns schon darauf und auch Sie dürfen gespannt sein.

*(Wo)*

## „Das Geheimnis aller Erfinder…

… ist es, nichts für unmöglich anzusehen."

Mit diesem Leitspruch starteten die neuen Erfinder und Leiter des Erfinderclubs in das Schuljahr 2013/14. Nicht nur das Entwickeln von neuen Ideen, sondern auch neue Ziele

haben sich die Leiter des Erfinderclubs, Thomas Reißig und Martin Butz, für dieses Jahr vorgenommen. Darunter fallen neben dem produktiven Arbeiten mit technischen Geräten auch Betriebsbesichtigungen, neue Projekte und Kreativ-Workshops. In diesem Zusammenhang konnten die Schülerinnen und Schüler schon ein Methodentraining der Baden-Württemberg-Stiftung für Kreativitäts-techniken absolvieren. Jeder Teilnehmer bekam dafür eine Urkunde. Wir dürfen also gespannt sein auf neue kreative Ideen des 22-köpfigen Erfinderclubs des dbg.

*(Bt)*

## Handballer im Kreisfinale „Jugend trainiert für Olympia"

Am 18.11.13 stand die Sporthalle Seestraße ganz im Zeichen des dbg-Handballs der Wettkampfklasse 1. Die dbg-Mannschaft, in der Schüler der Klassen 10 bis 12 spielten, kämpfte in einem Vorrundenturnier um den Einzug ins Kreisfinale, in das die besten beiden Mannschaften des Turniers einziehen sollten. Nach einer klaren Niederlage gewann unser Team denkbar knapp mit 16:15 und war als Zweiter somit für das Kreisfinale qualifiziert. Dieses stand nun am 22.11.13 in Esslingen an. Die Mannschaft, die ja in der Vorrunde zum ersten Mal in dieser Aufstellung gespielt hatte und es damit noch einzelne Abstimmungsprobleme gab, spielte motiviert und facettenreich. Die Stimmung im Team war sehr gut! Da der dbg-Kader leider ausschließlich Feldspieler besaß, gab es leichte Schwierigkeiten, einen Torwart einzusetzen. Alle Spieler, die sich als Torwart versuchen durften, gaben ihr Bestes dabei. Leider waren die dbg-Angriffshandlungen und die Torwartaktionen nicht immer vom notwendigen Erfolg gekrönt und wir belegten nach spannenden Spielen und knappen Ergebnissen den 4. Platz.

Danke an alle Mitspieler:
Max Bayha, Kim Pudelko, Matthias Popp, Dominik Staudt, Ruben Schumacher, Ulrich Bückle, Steffen Bührer, Paul Minder, Tobias Heinrich, Jonas Ruf.

*(Bn, Mz)*

## Hier gab`s was auf die Ohren

Die kulturelle Bildung ist ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Leitbilds. Im Rahmen des musisch-interkulturellen Schwerpunkts des dbg besuchten deshalb am 27.11.13 die Klassen 10b und c das Mittagskonzert des Radiosinfonieorchesters Stuttgart in der Stuttgarter Liederhalle. Zuvor waren die auf dem Programm stehenden Stücke im Unterricht vorbereitet worden. Auch über die Etikette im Konzert hatte man gesprochen. Denn obwohl die Mittagskonzerte des SWR recht kurz sind und die Musiker ihren Frack meistens zu Hause lassen, gibt es doch die eine oder andere Regel zu beachten.
Besonders beeindruckt waren die Schülerinnen und Schüler von Joseph Haydns Trompetenkonzert und vor allem von der tadellosen Leistung der jungen norwegischen Solistin Tine Thing Helseth. Für die meisten Schülerinnen und Schüler war dies der erste Besuch eines „klassischen" Konzerts. Hoffen wir, dass noch viele weitere folgen werden.

*(Oe)*

## NwT-Exkursion zu SonoBihr

Am Anfang unseres Besuches erhielten wir einen kleinen Einblick in die Welt der Ultraschallgeräte. Herr Bihr erklärte uns die unterschiedlichen Funktionsweisen der vier verschiedenen Ultraschallgeräte. Daraufhin zeigte er uns, wie man die Geräte bedient, bevor wir selber an den Geräten arbeiten durften.
An zwei Geräten konnte man die am Hals sitzende Schilddrüse und die Carotis (Hauptschlagader am Hals, sie versorgt das Gehirn mit Blut) untersuchen. Mit den Geräten konnte man die Schilddrüse ausmessen und prüfen, ob der Blutfluss in der Carotis in Ordnung ist. Sollte es in der Carotis zu Verstopfungen kommen, führt das oft zu Schlaganfällen, was durch solche Vorsorgeuntersuchungen verhindert werden kann. An einem anderen Gerät konnten wir drei verschiedene Schallköpfe testen, indem wir sie an ein körperähnliches Material (Ballistik-Gel) hielten, in dem verschiedene Gegenstände, wie z. B. Röhren, eingelassen wurden. Das veranschaulichte uns die Funktionsweise der Schallköpfe noch einmal deutlicher. An dem letzten Gerät konnte man die Leber und die Nieren „durch" den Bauch hindurch untersuchen. Außerdem war bei manchen die Gallenblase zu sehen. An dieser Station war es am schwersten, die Organe zu finden, da man den Ultraschall nur schwer zwischen den Rippen hindurch senden konnte, da er, wenn er auf eine Rippe trifft, absorbiert wird und so kein Bild entsteht. Wir konnten bei allen Stationen das aktuelle Bild stoppen und das angehaltene Bild ausdrucken, sodass wir Material für den Unterricht und ein kleines Andenken haben.

Alles in allem war der Besuch bei SonoBihr eine tolle Erfahrung, da man die Benutzung eines Ultraschallgeräts in der Praxis durchführen konnte und nicht nur in trockener Theorie im Unterricht. Wir bedanken uns bei Herrn Bihr für den Besuch bei seiner Firma!

*(F. Preuschoff, M. Plotzitzka, Kl. 10b/c)*

## Frankreichaustausch 2013/14

Vom 27. November 2013 bis zum 4. Dezember 2013 kamen die französischen Austauschschüler zu uns nach Deutschland.

Am Mittwochabend trafen wir uns um 19.50 Uhr am Bahnhof in Bernhausen. Alle waren natürlich total aufgeregt und konnten es kaum erwarten, ihren Austauschschüler zu sehen. Endlich kam die S-Bahn an, die Franzosen stiegen aus. Nach einer 12-stündigen Reise waren sie nun in Filderstadt. Anfangs waren alle noch etwas schüchtern, aber dann fanden sich doch alle Partner. Wir nahmen unsere Austauschschüler mit nach Hause, stellten ihnen unsere Familie vor und zeigten ihnen ihr Zimmer, dann aßen wir. Wegen der langen Fahrt waren die Franzosen sehr müde und gingen deshalb schon bald ins Bett.
Am nächsten Morgen frühstückten die Deutschen und die Franzosen zusammen, dann machten sich alle gemeinsam auf den Weg zur Schule. Dort trennten wir uns, die Deutschen hatten wie immer Unterricht, die französischen Schüler machten sich auf den Weg zu Ritter Sport. Dort wurden sie durch das Museum geführt und durften anschließend sogar selbst ihre eigene Schokolade herstellen.
Die Austauschschüler kamen zur Mittagspause wieder zurück ans dbg, wo wir zusammen mit ihnen die Mittagspause verbrachten. Danach liefen wir zur Sporthalle und spielten dort Tischtennis und andere Bewegungsspiele. Am Ende bekamen alle Franzosen einen eigenen Adventskalender, weil es die in Frankreich nicht gibt. Den Nachmittag und Abend verbrachten wir zuhause mit den französischen Schülern mit Spielen, Musik und Unterhalten.
Am Freitag besichtigten wir zuerst das Haus der Geschichte mit einer ca. 90-minütigen Führung zum Thema „Nachbar Frankreich: Deutsch-französische Beziehungen". Danach besuchten wir den Stuttgarter Weihnachtsmarkt in Gruppen von 4-6 Schülern. Dort mussten wir einen Fragebogen zum Weihnachtsmarkt und der Innenstadt von Stuttgart ausfüllen. Um 15 Uhr waren wir wieder am Bahnhof in Bernhausen angekommen. Den Rest des Tages hatten wir frei und unternahmen mit den Franzosen Dinge wie Eisdisco oder Kino.
Das Wochenende verbrachten die französischen Austauschschüler mit uns. Wir machten viele schöne Sachen mit ihnen, wie Schwimmen, Shoppen oder Plätzchen backen.
Während die Deutschen am Montag wieder Unterricht hatten, besuchten die Franzosen die Gotthard-Müller-Schule und die Realschule in Bernhausen. Um 12.50 Uhr holten wir sie in der Aula ab und verbrachten mit ihnen den Nachmittag.
Am Dienstag hatten wir normal bis 15 Uhr Schule, die Franzosen dagegen gingen zuerst zur Firma Festo, einem unserer Bildungspartner, wo sie mehr über das – typisch deutsche – duale Ausbildungssystem erfuhren, danach auf den Weihnachtsmarkt in Esslingen. Ab halb vier hatten wir frei.
Am nächsten Morgen brachten wir die Franzosen zum Bahnhof. Wir waren alle sehr traurig, dass sie schon gehen mussten. Insgesamt sind wir alle richtig froh, dass wir beim Frankreichaustausch mitgemacht haben. Die Ausflüge waren schön und alle haben sich super verstanden. Wir vermissen unsere Austauschpartner sehr und freuen uns schon total auf Februar, wenn wir nach Frankreich gehen werden!

*(M. Ziegler, Kl. 8c)*

## Exkursion nach Nürnberg

Pünktlich um sieben Uhr verließ unser Bus am 03.12.2013 das dbg, vollgepackt mit allen Zwölftklässlern. Unser Ziel: Nürnberg, die Stadt der Reichsparteitage. Knapp vier Stunden später begann der Rundgang über das weitläufige Gelände: Hierbei wurden uns die geplante, nie fertiggestellte Kongresshalle, die große Straße, das Zeppelinfeld (ein Paraden- und Appellplatz) sowie viele weitere monströse Nazi-Bauwerke gezeigt. Sehr klar erkennbar

wurden dabei die undemokratische und menschenverachtende Ideologie sowie die Intention der NSDAP, die Hallen und Plätze für reinste Propaganda zu nutzen. Man muss rückblickend zugeben, dass dies in beängstigender Weise funktionierte: knapp 500.000 Besucher kamen jährlich, um die Reden Adolf Hitlers, die Veranstaltungen diverser nationalsozialistischer Gruppierungen und die großen militärischen Aufmärsche zu sehen. Anschließend besichtigten wir das große Museum, das sehr informativ und interessant war und spannende Einblicke in die damalige Zeit und Propaganda gewährte. Eine Exkursion, die sich definitiv gelohnt hat!

*(M. Bossert, L. Hauser, Kl. 12)*

## Einfach legendär – unser Flashmob

Alle Schüler/innen und Lehrer/innen erinnern sich bestimmt noch an den legendären Flashmob zum Abschluss von „Wir feiern uns selbst" im September – das zugehörige Video ist seit einiger Zeit online! Sie finden es auf unserer Website unter „Aktivitäten – Schulische Veranstaltungen". Viel Spaß beim Ansehen!

*(Ru)*

## Autonomes Fahren – dbg-Schüler auf den Spuren von Google, Daimler & Co.

Der Autohersteller Mercedes-Benz hatte im August 2013, kurz vor der Eröffnung der Automobilmesse IAA, für Aufsehen gesorgt, als er eine leicht modifizierte S-Klasse 103 Kilometer komplett autonom, das heißt ohne den Eingriff eines Fahrers, von Mannheim nach Pforzheim fahren ließ.

Ganz so weit ging die Reise für die Schüler des dbg zwar nicht, die Aufgabe, mit der sich Julian Brandes (11), Jonathan Brielmaier (10b), Patrick Schweizer (11) und Markus Vogler (10c) beim diesjährigen Schüler- und Studentenwettbewerb „Roborace 2013" der Universität Stuttgart auseinandersetzten, war jedoch die gleiche: Es galt ein Fahrzeug zu konstruieren, das in der Lage ist, auf einer Strecke von drei Metern Hindernisse unterschiedlicher Größe selbstständig zu erkennen, ihnen auszuweichen und letztlich in eine vorgegebene Parklücke zu manövrieren.

Im Rahmen unserer AG MINT-Wettbewerbe hatten die vier von der Ausschreibung erfahren und im Informatik-, Physik-, Mathematik- und NwT-Unterricht erste wichtige Erfahrungen sammeln können. Letztlich kam es allerdings auf das persönliche Engagement an. In unzähligen Stunden an freien Nachmittagen und auch am Wochenende entwickelten Julian, Jonathan, Patrick und Markus ein Fahrzeug, das sämtliche Hindernisse in Form von Qualifikation und Vorrunde erfolgreich umkurvte und sie sicher bis ins Finale führte, als eines von lediglich sieben der insgesamt 27 angetretenen Schülerteams. Der Rest der Konkurrenz setzte sich aus Studenten der technischen Kybernetik, Mechatronikern, Mathematikern, Informatikern und Maschinenbauern zusammen.

Im Finale wusste der dbg-Roboracer dann erneut zu glänzen. Beeindruckend vor allem sein eleganter Fahrstil, der auch bei der Konkurrenz für Staunen sorgte. Kein Fahrzeug in der Finalrunde beschleunigte und verzögerte derart sanft – hier haben die Programmierer des dbg ein echtes Ausrufezeichen gesetzt, das im zweiten Wertungslauf fast noch von einer sensationellen Zeit getoppt worden wäre, als das Fahrzeug in Führung liegend und nach nicht einmal acht Sekunden das letzte Hindernis passierte, dann aber mit der Streckenbegrenzung kollidierte und leider das unmittelbar vor ihm liegende Ziel verpasste – schade! Profitiert von diesem „Unfall" hatte ironischerweise das Studententeam „RoboCock" mit Daniel Müller, einem ehemaligen Schüler des dbg, der nach seinem erfolgreichen Abitur 2012 jetzt am Institut für technische Kybernetik der Universität Stuttgart studiert.

Was bleibt sind eine tolle neue Erfahrung, jede Menge Spaß und letztlich auch ein spannender Einblick in eine „interdisziplinäre Wissenschaft an der Schnittstelle zwischen Ingenieur- und Naturwissenschaften, die sich mit Kommunikations- und Regelungssystemen in technischen Systemen beschäftigt und versucht, diese komplexen Systeme zu analysieren, ihre Reaktion vorherzusagen und in gewünschter Weise zu steuern", wie es Professor Dr.-Ing. Frank Allgöwer, Leiter des Lehrstuhls für technische Kybernetik an der Universität Stuttgart, im Rahmen der Finalrunde so wissenschaftlich korrekt formulierte.

*(Le)*

## Kooperation mit der Pestalozzischule – Backprojekt

Nach dem großen Erfolg des Kochprojekts mit der Pestalozzischule bei den Projekttagen im Sommer 2013 waren sich alle einig gewesen, dass das Projekt weitergehen sollte. So trafen sich am 6.12. dreizehn Schülerinnen der Klassen 8 und 11 des dbg mit der 6. Klasse der Pestalozzischule in deren Küche zum gemeinsamen Backen.
Zuerst wurde ein großes Zutatenlager erstellt, wo sich alle Backgruppen bedienen konnten. Dort türmten sich Eier, Mehl, Zucker, Nüsse aller Art,… – es war eben eine richtige Weihnachtsbäckerei! Dann ging es los mit Wiegen und Abmessen, mit dem Verquirlen von Eiern, dem Kneten und Auswellen von Teig, dem Ausstechen, Formen und Bestreichen. Jeder hatte seine Aufgabe und man half sich gegenseitig, denn das Teilen von Eiern und das Formen von Makronen können ganz schön knifflig sein. Und wie bekommt man bloß den Teig am Ende wieder von der Arbeitsfläche weg?! Zusammen geht einfach alles viel besser!
Gemeinsam backten die Jugendlichen acht verschiedene Sorten Weihnachtsplätzchen: von Ausstechern über Zimtsterne, Haselnussmakronen, Vanillekipferl und Schokokekse war alles Wichtige dabei. Natürlich wurde auch heimlich genascht oder mal schnell die dreifache Menge Hagelzucker und Schokoladenstreusel auf die Ausstecher gegeben, weil Zucker einfach so lecker ist!
Und auch wenn manch Zimtstern etwas unförmig war und die Schokokekse leicht überdimensional, so schmeckte doch alles

wunderbar. Verbrannten Ausschuss gab es gar keinen und nach getaner Arbeit saßen wir alle zusammen um den großen Tisch, genossen unsere Ergebnisse und waren auch ein bisschen stolz auf die riesige Menge feiner Plätzchen, die wir produziert hatten. Es konnte sogar noch jeder eine große Tüte Gutsle mit nach Hause nehmen! Vor allem aber hatten alle sichtlich Spaß und während des Backens ausreichend Gelegenheit zum Reden und Herumalbern.

Auch die betreuenden Lehrerinnen – Frau Müller (mit Unterstützung in der Küche durch Frau Stark-Hochdorfer) von der Pestalozzischule und Frau Hiller – waren wieder beeindruckt von den kulinarischen Glanzleistungen und der großartigen integrativen Zusammenarbeit ihrer Schüler, weswegen auch gleich ein nächstes Treffen zum Kochen vereinbart wurde.

*(Hi)*

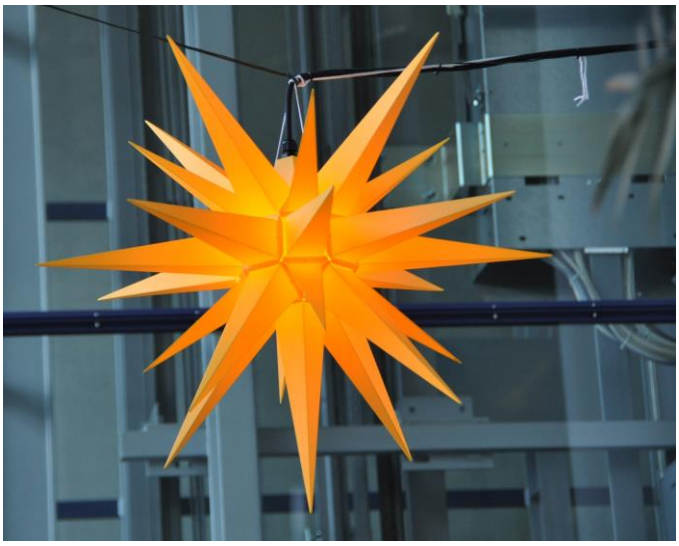
# Ausblicke

## Alle Jahre wieder…

… findet am dbg die **traditionelle Adventsfeier** für die Klassen 5 und ihre Familien statt. **Am Dienstag, den 10. Dezember 2013** veranstalten unsere Fünftklässler **ab 16 Uhr in der Aula des dbg** einen stimmungsvollen Nachmittag mit vielen kulturellen und kulinarischen „Leckerbissen" (alternativ: Gutsele) und verkürzen uns somit die Wartezeit auf Weihnachten. Wir freuen uns auf eine schöne Adventsfeier und Ihren/euren Besuch!

*(Hr)*

## Schulweihnachtsfeier / letzter Schultag



Am **Donnerstag, 19.12.2013** findet in der **1. Stunde** die Schulweihnachtsfeier für die gesamte Schulgemeinschaft statt (Aula). Gemeinsam wollen wir uns, umrahmt von

verschiedenen musikalischen und weiteren Darbietungen, auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen. Die Weihnachtsfeier ist verpflichtend für alle Schülerinnen und Schüler. Von der 2. bis 4. Stunde findet Fachunterricht nach Plan statt, der Unterricht endet für alle Klassen / Kurse um 11.00 Uhr.
Schulleitung und Kollegium wünschen auf diesem Wege schon einmal ein besinnliches Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und einen guten Start ins Jahr 2014.

## Berlinfahrt der 10. Klassen

Zum ersten Mal findet in diesem Schuljahr eine Berlinfahrt für alle 10. Klassen statt. Das Motto „Politische Tage" ist hierbei Programm: Vom 22. bis 25. Januar 2014 lernen die Schülerinnen und Schüler unter anderem den Bundestag, den Bundesrat, ein Bundesministerium sowie die Gedenkstätte Hohenschönhausen näher kennen. Damit fördern wir die politisch-historische und die staatsbürgerliche Bildung und bieten den Schülerinnen und Schülern auch Gelegenheit, oftmals eher abstrakt wirkende Unterrichtsinhalte besser begreifen zu können.
Wir freuen uns schon sehr auf eine eindrucksvolle Berlinfahrt!

*(Ru)*

## Jahresplan: Schuljahr 2013/14

Der Jahresplan unterliegt einer regelmäßigen Aktualisierung; Sie finden den Terminplan auf unserer Homepage unter „Aktuelles"/ „Termine".

### Dezember 2013

| | |
|---|---|
| 10.12.2013 | Kl. 5abcd Adventsfeier |
| 18.12.2013 | Kl. 11 Sp Exkursion Stuttgart (Hi) |
| 19.12.2013 | Weihnachtsfeier (1. Std.) |
| 20.12.2013 bis 06.01.2014 | Weihnachtsferien (20.12.2013 = bewegl. Ferientag) |

### Januar 2014

| | |
|---|---|
| 15.01.2014 | Neujahrskaffee Mensaeltern |
| 17.01.2014 18.00 | Infoveranstaltung Elternstiftung für neue Elternvertreter |
| 22.01.2014 bis 25.01.2014 | Kl. 10abc Berlinfahrt |
| 29.01.2014 20.00 | Infoveranstaltung Hygiene (Förderverein) |
| 30.01.2014 | Ausgabe Halbjahres-information / Zeugnis Kl. 11/12 |
| 31.01.2014 | Schülersprechtag |

### Februar 2014

| | |
|---|---|
| 03.02.2014 | Beginn 2. Halbjahr |
| 03.02.2014 | Kl. 12 Wahl mdl. Prüfungsfach, Beginn Zeitraum Kommuni-kationsprüfung |
| 05.02.2014 | Elternsprechtag |
| 15.02.2014 | Ski-/Snowboardausfahrt Reutte/Tirol (Förderverein) |
| 17.02.2014 | Kl. 10 ROS-Information / Klassenpflegschafts-abend |
| 17.02.2014 bis 24.02.2014 | Kl. 8 Austausch Frankreich: Dt. Schüler in St. Nazaire d`Aude |
| 18.02.2014 | Kl. 7 Information Profilwahl / Klassen-pflegschaftsabende |
| 18.02.2014 | Kl. 9/11/12 Klassen-pflegschaftsabende |

| | |
|---|---|
| 19.02.2014 | Kl. 5/6/8 Klassenpflegschaftsabende |
| 24.02.2014 bis 28.02.2014 | Kl. 10 BOGY |
| 24./25./26.02.14 | Kl. 9abc Betriebsbesichtigung / Bewerbertraining Balluff (Ru, Sl), jew. ein Tag |

## März 2014

| | |
|---|---|
| 01.03.2014 bis 09.03.2014 | Winterferien |
| 10.03.2014 und 11.03.2014 | Kl. 12 unterrichtsfrei |
| 11.03.2014 | Elternbeiratssitzung |
| 12.03.2014 | Kl. 12 schriftl. Abitur Deutsch |
| 13.03.2014 | Kl. 12 schriftl. Abitur Mathematik |
| 14.03.2014 | Kl. 12 schriftl. Abitur Französisch |
| 17.03.2014 | Kl. 12 schriftl. Abitur Englisch |
| 18.03.2014 | Kl. 12 schriftl. Abitur Neigungsfach |
| 18.03.2014 | Elterninformation neue Kl. 5 |
| 20.03.2014 | Kl. 12 schriftl. Abitur Spanisch |
| 20.03.2014 | Tag der offenen Tür |
| 25.03.2014 und 26.03.2014 | Aufführungen Theater-AG Kl. 9-12 (Hf, Fl), jew. 19.30 Uhr |
| 26.03.2014 und 27.03.2014 | Anmeldung neue Kl. 5 |

## April 2014

| | |
|---|---|
| 08.04.2014 | Sitzung Schulkonferenz |
| 11.04.2014 1. Std. | Ostergottesdienst |
| 12.04.2014 bis 27.04.2014 | Osterferien |
| 29.04.2014 bis 01.05.2014 | Kl. 9a Kommunikationstraining |

## Mai 2014

| | |
|---|---|
| 01.05.2014 | Tag der Arbeit |
| 05.05.2014 bis 16.05.2014 | Kl. 12 fachpraktisches Abitur Sport Basiszeitraum |
| 08.05.2014 19.30 | Frühjahrskonzert |
| 19.05.2014 | Kl. 12 Eröffnung Ergebnisse schriftl. Abitur |
| 26.05.2014 | Kl. 12 mdl. Abitur (evtl. auch 27.05.2014) |
| 27.05.2014 | Feierliche Übergabe der Abiturzeugnisse |
| 29.05.2014 | Himmelfahrt |
| 30.05.2014 | unterrichtsfrei |

## Juni 2014

| | |
|---|---|
| 07.06.2014 bis 22.06.2014 | Pfingstferien |
| 25.06.2014 bis 02.07.2014 | Kl. 9 Austausch Spanisch: spanische Schüler am dbg |
| 27.06.2014 | Abiball |

## Juli 2014

| | |
|---|---|
| 25.07.2014 | Hocketse |
| 28.07.2014 | Klassentag |
| 29.07.2014 | Sporttag |

| | | |
|---|---|---|
| 30.07.2014 | 1. Std. | Schuljahresschluss-Gottesdienst, St. Martin, Sielmingen |
| 31.07.2014 bis 13.09.2014 | | Sommerferien |


Impressum:

**Verantwortlich:**
OStD Peter Bizer, Schulleiter
**Gestaltung:**
Jonas Rau



seestraße 40 ■ 70794 filderstadt ■ fon: 07158-98502-0 ■ fax: 07158-98502-29
@-mail: verwaltung@dbg-filderstadt.de ■ homepage: www.dbg-filderstadt.de